

Das Programm:

Freitag, den 5. Juli 2013

09.30 – 10.00	Anreise, Anmeldung, Begrüßungskaffee	
10.00 – 10.15	Begrüßung, Eröffnung, Einführung in das Thema	Reiner Mathes, Paritätischer Wohlfahrtsverband
10.15 – 11.00	Jugend stärken – Eine Erfolgsgeschichte für die Jugendsozialarbeit?! Impulse, Wirkungen,	Christoph Schwamborn, Stiftung SPI, ESF-Regiostelle Jugend stärken
11.00 – 11.15	Nachfragen, Anmerkungen aus dem Plenum	Reiner Mathes
11.15 – 11.35	Das Förderkonzept Jugendsozialarbeit des Landes NRW Impulse, Wirkungen, Grenzen	Anke Mützenich, Referatsleiterin Jugendsozialarbeit im Ministerium für Familien, Kinder, Jugendliche. Senioren (MFKJKS)
11.35 – 11.50	Nachfragen, Anmerkungen aus dem Plenum	Reiner Mathes
11.50 – 12.05	Mit „Aktiv in der Region“ Akzente setzen Motivationslage, Nutzen, Herausforderung; Mehrwert für die kommunale Jugendhilfe	Elke Borkenstein, Eva Neweling Stadt Herne, Jugendamt Fachbereich Kinder, Jugend, Familie, Koordinierungsstelle Aktiv in der Region
12.05 – 12.20	Das Für und Wider Warum beteiligt sich eine Kommune an einem Modellprogramm mit begrenzter Förderung?	Roger Kiel, Jugendamt Dortmund (angefragt)
12.20 – 12.30	Nachfragen, Anmerkungen aus dem Plenum	Reiner Mathes
12.30 – 13.30	Mittagspause mit Mittagessen	
13.30 – 14.00	Gutes Erhalten - Verstetigungsstrategien der Träger Eine Übersicht von Instrumentarien und Maßnahmen, mit denen die Angebote von „Kompetenzagenturen“ und „Schulverweigerung, die 2. Chance“ nach Auslauf der Förderphase 2013 weitergeführt werden können	Michael Rölver (BAG Katholische Jugendsozialarbeit)
14.00 – 14.15	Nachfragen, Anmerkungen aus dem Plenum	Reiner Mathes
14.15 – 14.30	Erkenntnisse aus der Tagungsbeobachtung	Stefan Ewers (LAG JSA NRW) Reiner Mathes (Der Paritätische)
ca. 15.00	anschließend informeller Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen Ende der Veranstaltung	